

Informationen für Betriebe sowie Lehrerinnen und Lehrer – Inklusion in der beruflichen Bildung

1. Braucht Ihre Auszubildende oder Ihr Auszubildender Unterstützung?

Sie sind Ausbilderin oder Ausbilder in einem Betrieb und Sie haben den Eindruck, dass Ihre Auszubildende oder Ihr Auszubildender Unterstützung und zusätzliche Hilfe, zum Beispiel in Form einer Arbeitsassistenz benötigen könnte, um die Berufsausbildung erfolgreich zu absolvieren, dann wenden Sie sich an uns.

2. Braucht Ihre Schülerin oder Ihr Schüler Unterstützung?

Sie sind Stadtteilschullehrerin oder Stadtteilschullehrer, Lehrerin oder Lehrer in der Ausbildungsvorbereitung oder an einer weiterführenden Schule und haben den Eindruck, dass Ihre Schülerin oder Ihr Schüler Unterstützung bei der Berufswahlentscheidung braucht. Dann wenden Sie sich an

- die **Berufsberatung Ihrer Schule**,
- die **Jugendberufsagentur Hamburg (JBA)**, wenn es um die Entscheidung geht, welcher Beruf zu Ihrer Schülerin oder Ihrem Schüler passt.

Hier geht's zur JBA: <https://www.jba-hamburg.de/>

Wenn Ihre Schülerin bzw. Ihr Schüler sich bereits begründet für einen Beruf entschieden hat, Sie aber unsicher sind, ob sie oder er die Berufsausbildung schaffen wird, dann wenden Sie sich gerne an uns. Wir besprechen mit Ihnen, ob zum Erfolg der Ausbildung zusätzliche Hilfe, zum Beispiel in Form einer Arbeitsassistenz, nötig sein könnte.

3. Was ist Arbeitsassistenz?

Eine Arbeitsassistenz ist eine Begleitung der Auszubildenden sowohl im Betrieb als auch in der Berufsschule.

Die Arbeitsassistenz hat pro Auszubildender/m ca. 5 Stunden je Woche Zeit für diese Begleitung.

Die Begleitung geschieht

- im **Betrieb** z. B. beim Erlernen oder Einüben von Arbeitsschritten, beim Verstehen und Behalten von Arbeitsaufträgen und der Berichtsheftführung,
- in der **Berufsschule** z. B. beim Lernen, in der Gruppenarbeit und bei Klassenarbeiten,
- durch individuelle Unterstützung beim **Umgang** mit Kolleginnen oder Kollegen und Vorgesetzten, Mitschülerinnen oder Mitschülern, Lehrerinnen oder Lehrern.
- Arbeitsassistenten stellen eine Verbindung zwischen dem Lernen im Betrieb und dem Lernen in der Schule her.

4. Wer bekommt Arbeitsassistenten?

Auszubildende können eine Arbeitsassistenten bekommen, wenn

- sie oder er dies ausdrücklich wünscht und
- eine Unterstützung für notwendig erachtet wird, um den Bildungserfolg zu gewährleisten und
- dafür Unterstützung beim Lernen der praktischen und theoretischen Inhalte sowie deren Verknüpfung benötigt wird und
- eventuell zusätzlich Unterstützung im Bereich der Personalkompetenzen benötigt wird, zum Beispiel beim Umgang mit Kolleginnen oder Kollegen und Vorgesetzten, Mitschülerinnen oder Mitschülern, Lehrerinnen oder Lehrern und
- eine Begleitung direkt an den beiden Lernorten Betrieb und Berufsschule durch eine Arbeitsassistenten zielführend erscheint und
- nach einem Feststellungsverfahren, eine Arbeitsassistenten bewilligt wird.

5. Welche anderen Formen der Unterstützung gibt es in der Ausbildung?

Kommt die Unterstützung durch eine Arbeitsassistenten für Ihre Auszubildende oder Ihren Auszubildenden bzw. Ihre Schülerin oder Ihren Schüler nicht infrage, gibt es andere Unterstützungsmöglichkeiten der Agentur für Arbeit.

Auszubildende können z.B. Unterstützung in Form einer Assistenten Ausbildung (AsA flex) erhalten. Wenden Sie sich dafür an die **Agentur für Arbeit**:
<https://www.arbeitsagentur.de/bildung/ausbildung/ausbildung-vorbereiten-unterstuetzen>

6. Kontakt Projekt Inklusion in der Beruflichen Bildung dual & inklusiv

Haben Sie Fragen oder wollen Sie sich weiter informieren? Dann senden Sie uns gerne eine E-Mail an: HIBB-Inklusion@hibb.hamburg.de

Bitte nennen Sie Ihren Vor- und Nachnamen und Ihr Anliegen bzw. Ihre Frage. Wir bemühen uns, Ihnen schnell zu antworten.